



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


*Homosexualität in Russland - Zwischen gesellschaftlicher
Ausgrenzung und offener Verfolgung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	School-Scout – aktuell: Arbeitsblätter in Stationsform Homosexualität in Russland
Bestellnummer:	58079
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Diese aktuellen Arbeitsblätter in Stationsform sind fertig ausgearbeitet und für den direkten Unterrichtseinsatz im Politikunterricht erstellt. Sie thematisieren die Situation von Homosexuellen in Russland. Durch einen kurzen Überblick über den Umgang mit Homosexualität im Laufe der Geschichte wird den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die Lage in Russland vergleichend einschätzen zu können.• Die Aufgaben der Stationen fordern die Schüler zu eigenständigem Arbeiten und vertiefter Recherche auf. Ein ausführlicher Lösungsteil vervollständigt die Arbeitsblätter.• Warum stellt Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Station 1: Homosexualität in der Geschichte• Station 2: Homosexualität in Russland• Ausführliche Lösungsvorschläge zu den Aufgaben
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Station 1

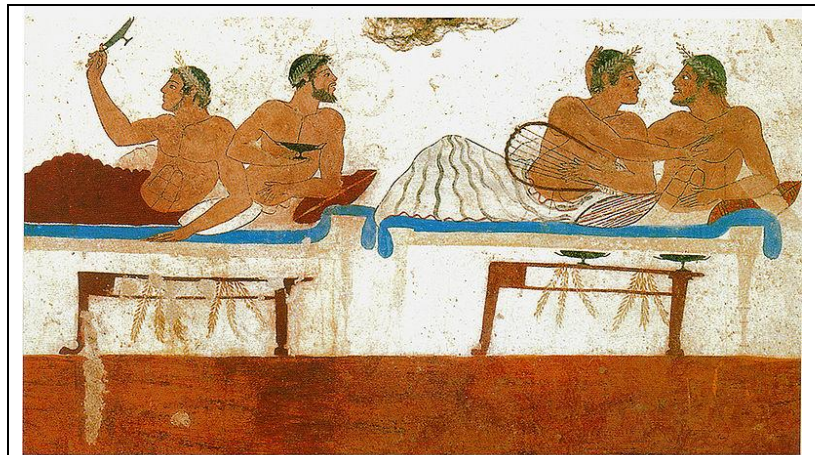
Homosexualität in der Geschichte

So wie im gesamten Tierreich hat es auch unter den Menschen schon immer Homosexualität gegeben, d.h. schon immer haben manche Menschen sexuelle Kontakte zum eigenen Geschlecht gesucht und unterhalten. Das Wort Homosexualität ist allerdings noch kaum 150 Jahre alt – erst 1869 wurde es das erste Mal benutzt. Das hat einen Grund: Auch wenn Homosexualität als Praxis nicht immer geduldet wurde, wurde sie nicht als Eigenschaft eines Menschen angesehen, die ihn von einer Mehrheit Heterosexueller unterscheidet, wie es heute der Fall ist.

Man muss also unterscheiden zwischen homosexuellen Neigungen und Praktiken, die es schon immer gab, und Homosexualität als gesellschaftliche Rolle oder unterscheidbare Eigenschaft. Letztere ist nach Meinung mehrerer Kulturwissenschaftler ein Konstrukt des 19. Jahrhunderts.

Homosexualität in Antike und Vormoderne

Vor der weitreichenden Ausbreitung des Christentums waren homosexuelle Praktiken in Teilen der antiken Welt durchaus verbreitet. Dies jedoch nur in bestimmten Zusammenhängen, d.h. man kann zu dieser Zeit nicht von einer allgemeinen Toleranz sprechen, wie es gerne in den Medien getan wird. Im alten Athen etwa wurde es nicht gern gesehen, wenn zwei freie Bürger solche Beziehungen unterhielten (auch wenn es geduldet wurde), obwohl homosexuelle Kontakte zu Sklaven oder Knaben üblich waren. Ähnliche Sitten setzten sich auch im antiken Rom durch. Es war damals im Übrigen keinesfalls ein Widerspruch, verheiratet zu sein und trotzdem offen homosexuellen Neigungen zu folgen.



Darstellung in einem Grab im antiken Paestum bei Neapel

Die christliche Tradition hingegen verurteilte homosexuelle Praktiken als Sünde, die jedoch bis ins Mittelalter nicht mit schweren Strafen bedacht wurde. Wer es zugab oder erwischt wurde, musste meist nur Buße tun.

Erst ab dem Hochmittelalter wurde gleichgeschlechtlicher Sex mit dem Scheiterhaufen bestraft – die sog. Sodomitenverfolgung fand in ganz Europa statt und hielt teilweise bis zum 19. Jahrhundert an. Gleichzeitig bestanden daneben aber Formen der Männerfreundschaft, die durch bestimmtes beziehungstypisches Verhalten (z.B. Händchen halten) bzw. Kommunikation (Liebesschwüre) geprägt war. Dieses Beispiel zeigt sehr schön, dass Zärtlichkeiten gegenüber dem eigenen Geschlecht erst spät als vermeintlich typisch homosexuelles Verhaltensmuster betrachtet wurden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Homosexualität in Russland - Zwischen gesellschaftlicher
Ausgrenzung und offener Verfolgung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

